Händlerbetriebsanleitung

RENNRAD	**MTB**	**Trekking**
City-Touring-Bike/ Comfort-Bike	**CITY SPORT**	**E-BIKE**

Laufradsatz

DURA-ACE

WH-R9100-C40-CL
WH-R9100-C40-TU
WH-R9100-C60-CL
WH-R9100-C60-TU

INHALT

WICHTIGER HINWEIS 3

SICHERHEITSHINWEISE 4

LISTE ZU VERWENDENDER WERKZEUGE 8

MONTAGE 10

Reifenformat 10

Montage der Kassettenzahnkränze 10

Bremsschuhpositionierung 12

Bremsschuh-/Felgenkombinationen 12

WARTUNG 14

Speichung 14

Austauschen der Speichen 15

Austausch des Freilaufkörpers 22

Vorsicht bei der Verwendung von Schlauchreifenfelgen 24

WICHTIGER HINWEIS

- **Diese Händlerbetriebsanleitung ist für die Verwendung durch professionelle Fahrradmechaniker vorgesehen.**
  Benutzer ohne Fachausbildung auf dem Gebiet der Fahrradmontage sollten nicht versuchen, die Komponenten anhand solcher Händlerbetriebsanleitungen selbst zu installieren.
  Sollte ein beliebiger Teil der Informationen in diesem Handbuch Ihnen unklar sein, fahren Sie bitte nicht mit der Installation fort. Bitten Sie stattdessen Ihren Verkäufer oder einen Fahrradhändler in Ihrer Nähe um Unterstützung.
- Lesen Sie alle dem Produkt beiliegenden Handbücher und Gebrauchsanleitungen.
- Demontieren oder modifizieren Sie das Produkt ausschließlich entsprechend den in dieser Händlerbetriebsanleitung enthaltenen Informationen.
- Alle Händlerbetriebsanleitungen und Gebrauchsanleitungen können auf unserer Website eingesehen werden (**http://si.shimano.com**).
- Endkunden ohne einfachen Internetzugang nehmen bitte mit einer SHIMANO-Vertretung oder einem der SHIMANO-Büros Kontakt auf, um eine Kopie der Gebrauchsanweisung zu erhalten.
- Bitte beachten Sie die einschlägigen Regeln und Bestimmungen des Landes, des Staates oder der Region, in der Sie Ihr Unternehmen als Händler betreiben.

Lesen Sie zur Sicherheit diese Händlerbetriebsanleitung vor der Verwendung vollständig durch und befolgen Sie die Anweisungen zur korrekten Verwendung.

Die folgenden Anweisungen müssen jederzeit befolgt werden, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.
Die Anweisungen sind nach Grad der Gefahr oder Beschädigung klassifiziert, falls das Produkt unsachgemäß verwendet wird.

⚠ GEFAHR

Eine Nichtbefolgung der Anweisungen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Eine Nichtbefolgung der Anweisungen könnte zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Eine Nichtbefolgung der Anweisungen könnte zu Schäden an Komponenten oder Verletzungen führen.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie bei der Installation von Komponenten immer die in den entsprechenden Gebrauchsanleitungen dargelegten Anweisungen.**
  Es wird empfohlen, nur Originalteile von SHIMANO zu verwenden. Wenn Teile wie Schrauben oder Muttern sich lösen oder beschädigt werden, kann das zu einem Sturz und zu schweren Verletzungen führen.
  Wenn Einstellungen nicht sachgerecht ausgeführt werden, können Probleme auftreten, die eventuell sogar zu einem Sturz führen, bei dem Sie sich unter Umständen schwere Verletzungen zuziehen könnten.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen, wenn Sie Wartungsarbeiten wie das Austauschen von Komponenten vornehmen.
- Nachdem Sie die Händlerbetriebsanleitung aufmerksam durchgelesen haben, sollten Sie sie zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort aufbewahren.

Benutzer sollten auch Folgendes wissen und beherzigen:

- Prüfen Sie die Laufräder vor der Verwendung, um sicherzustellen, dass es keine verbogenen oder lockeren Speichen, Dellen, Kratzer oder Risse auf der Felgenoberfläche gibt. Verwenden Sie den Laufradsatz nicht, wenn eines dieser Probleme festgestellt wird. Das Rad kann brechen, was zu einem Sturz führen kann. Bei Carbonrädern sollten Sie das Carbon auf Abblättern und Risse prüfen.
- Wenn der Schnellspannmechanismus nicht ordnungsgemäß verwendet wird, kann sich das Rad vom Fahrrad lösen und zu schweren Verletzungen führen. Lesen Sie vor der Verwendung die Wartungsanweisungen für den Schnellspannmechanismus gründlich durch.
- Werden die Laufräder unter rauen Bedingungen wie z. B. auf ungepflasterten Verkehrswegen eingesetzt, können sie sich verbiegen oder beschädigt werden, was Unfälle verursachen kann.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob die Laufräder richtig befestigt sind. Nicht richtig befestigte Laufräder können sich während der Fahrt lösen, so dass eine hohe Verletzungsgefahr vorhanden ist.

■CL: Drahtreifen-Laufrad

- Die Vertiefung gegenüber dem Ventilloch ist ein Hinweis auf das Ausmaß des Felgenverschleißes. Wenn diese Vertiefung nicht mehr zu sehen ist, sollten Sie die Felge nicht weiter verwenden. Bei Weiterverwendung kann die Felge brechen und Stürze und/oder Unfälle verursachen.

■TU: Schlauchlaufrad

- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die Reifen fest auf den Felgen verklebt sind. Wenn die Reifen sich während der Fahrt lösen, können Sie stürzen und sich schwer verletzen.
- Bei extremer Abnutzung der Bremsflächen an den Carbonfelgen und beim Anschein von Deformationen der Felgen sollten Sie diese nicht weiterverwenden. Wenn Sie das Rad in diesem Zustand weiterfahren, können Sie stürzen und sich schwer verletzen.

Bei der Montage am Fahrrad sowie bei Wartungsarbeiten ist Folgendes zu beachten:

- Nicht in Verbindung mit Federgabeln des Typs „Bottom Link“ verwenden. Bei diesen Gabeln kann sich beim Bremsen aufgrund der Federung der Abstand zwischen Nabenachse und Bremsschuhen verändern, sodass die Bremsschuhe in die Speichen geraten können.

⚠ VORSICHT

Benutzer sollten auch Folgendes wissen und beherzigen:

- Die Reifen sollten vor der Verwendung auf den Luftdruck aufgepumpt sein, der auf den Reifen angegeben ist.
- Beachten Sie, dass eine höhere Felge dem Wind mehr Angriffsfläche bietet und das Fahren instabil machen kann.

■CL: Drahtreifen-Laufrad

- Verwenden Sie ein hochdruckbeständiges Felgenband. Andernfalls kann ein plötzlicher Riss auftreten, und Sie können vom Rad fallen.
- Wenn Sie das Felgenband auswechseln, sollten Sie ein Band wählen, dass zur Felgengröße passt. Wenn Sie ein nicht passendes Felgenband verwenden, kann ein plötzliches Loch auftreten, und Sie können vom Rad stürzen.

■TU: Schlauchlaufrad

- Carbonfelgen nutzen sich aufgrund der Reibung von den Bremsschuhen ab, und sie können eine Einfahrzeit benötigen, bevor sie ihre volle Leistung entfalten. Im Laufe der Einfahrzeit erhöht sich die Bremsleistung. Beachten Sie aus Sicherheitsgründen diese Verstärkung der Bremskraft.

ANMERKUNG

Benutzer sollten auch Folgendes wissen und beherzigen:

- Überprüfen Sie die Bremsbeläge vor der Fahrt auf Metallstücke oder andere Fremdkörper. Diese können bei Betätigung der Bremsen Schäden an der Felge hervorrufen.
- Schmieren Sie nicht die inneren Teile der Nabe; das Schmierfett würde austreten.
- Wir empfehlen, die Speichenspannungen bei anfänglichem Spiel an den Speichen und nach den ersten 1.000 km Fahrt durch einen Fahrradhändler einstellen zu lassen.
- Optionale Reflektoren und Speichenprotektoren sind erhältlich. Prüfen Sie die Modellnummer anhand der Spezifikationen auf der Website und wenden Sie sich mit Detailfragen an Ihren Fahrradhändler.
- Gewöhnlicher Verschleiß und der Alterungsprozess eines Produkts durch normale Verwendung werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

■CL: Drahtreifen-Laufrad

- Die SHIMANO-Hochleistungsbremsschuhe R55HC haben eine aggressive Belagmischung für höchste Bremsleistung auch bei Nässe. Allerdings bewirken sie eine schnellere Abnutzung der Felgen.
  SHIMANO übernimmt keine Haftung für eine schnellere Abnutzung der Felgen aufgrund der Verwendung von R55HC-Bremsschuhen.

■TU: Schlauchlaufrad

- Verwenden Sie Bremsschuhe für Carbonfelgen wie R55C3 und R55C4. Wenn Sie andere Bremsschuhe als die für Carbonfelgen vorgesehenen verwenden, könnten diese nur eine unzureichende Bremskraft entfalten oder sich anormal abnutzen.
- Verwenden Sie keinen Bremsschuh des Typs R55C3 oder R55C4 für eine Carbonfelge, wenn dieser zuvor bereits für eine Aluminiumfelge verwendet wurde. Wird der Schuh auf einer Aluminiumfelge verwendet, so setzt sich Aluminiumabrieb in ihm fest, der die Bremsfläche der Carbonfelge beschädigen wird.

Bei der Montage am Fahrrad sowie bei Wartungsarbeiten ist Folgendes zu beachten:

- Achten Sie bei der Anpassung der Speichenspannung darauf, die Nippel nicht zu überdrehen. Ein Überdrehen der Nippel kann Schäden an der Felge bewirken.
- Falls sich das Rad nur noch schwergängig drehen lässt, sollte es geschmiert werden.
- Spezielle Speichennippelschlüssel sind als Sonderzubehör erhältlich.
- Kompatible Reflektoren und Speichenreflektoren können Sie der Spezifikationstabelle entnehmen (**http://si.shimano.com**).

■CL: Drahtreifen-Laufrad / TU:Schlauchreifen

- Es wird eindringlich empfohlen, nur originale Speichen und Nippel von SHIMANO zu verwenden. Andernfalls kann der Bereich beschädigt werden, in dem die Speichen an der Nabe befestigt werden.

Das tatsächliche Produkt kann sich von der Abbildung unterscheiden, da dieses Handbuch primär dazu dient, die Verwendung des Produktes zu erläutern.

LISTE ZU VERWENDENDER WERKZEUGE

LISTE ZU VERWENDENDER WERKZEUGE

Die folgenden Werkzeuge sind zu Montage-, Einstellungs- und Wartungszwecken erforderlich.

Werkzeug		Werkzeug		Werkzeug	
	5 mm Innensechskantschlüssel		Engländer		TL-SR23
	14 mm Innensechskantschlüssel		TL-LR15		

MONTAGE

MONTAGE

■ Reifenformat

Folgende Reifengrößen werden für das jeweilige Laufrad empfohlen.

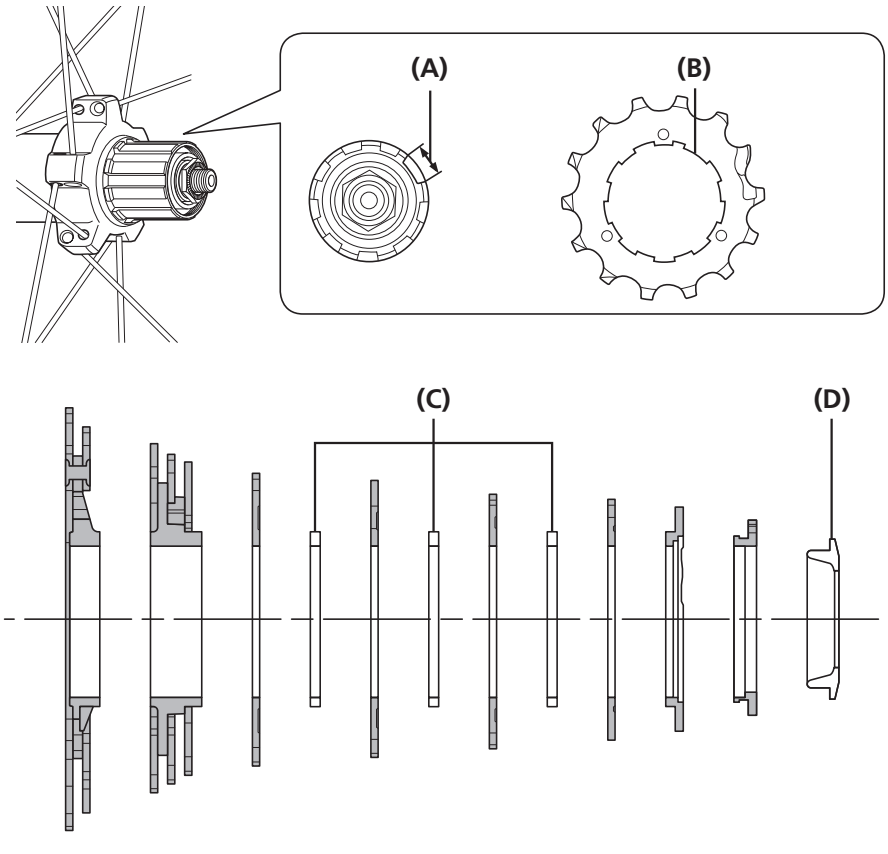
	Modell-Nr.	Reifenformat
DURA-ACE	WH-R9100-C40-CL	23 C - 28 C
	WH-R9100-C40-TU	23 mm - 28 mm
	WH-R9100-C60-CL	23 C - 32 C
	WH-R9100-C60-TU	23 mm - 28 mm

■ Montage der Kassettenzahnkränze

1

Montieren Sie jedes Ritzel mit der markierten Seite nach außen.

Installieren Sie sie so, dass die breite Nut im Freilaufkörper mit dem breiten Vorsprung des jeweiligen Ritzels fluchtet.



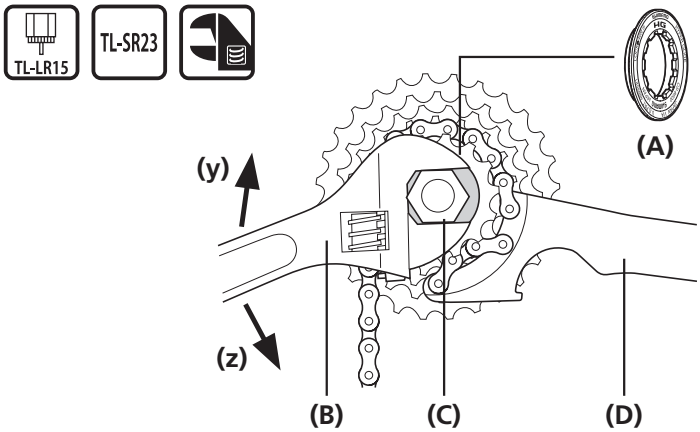
(A) Breite Nut (Freilaufkranz)
(B) Breiter Vorsprung (Ritzel)
(C) Ritzelabstandshalter
(D) Sicherungsring

Fortsetzung auf der nächsten Seite

2

Montage von HG-Ritzeln:
Ziehen Sie den Sicherungsring mit dem SHIMANO-Originalwerkzeug TL-LR15 an.

Austauschen von HG-Ritzeln:
Entfernen Sie den Sicherungsring mit den SHIMANO-Originalwerkzeugen TL-LR15 und TL-SR23.



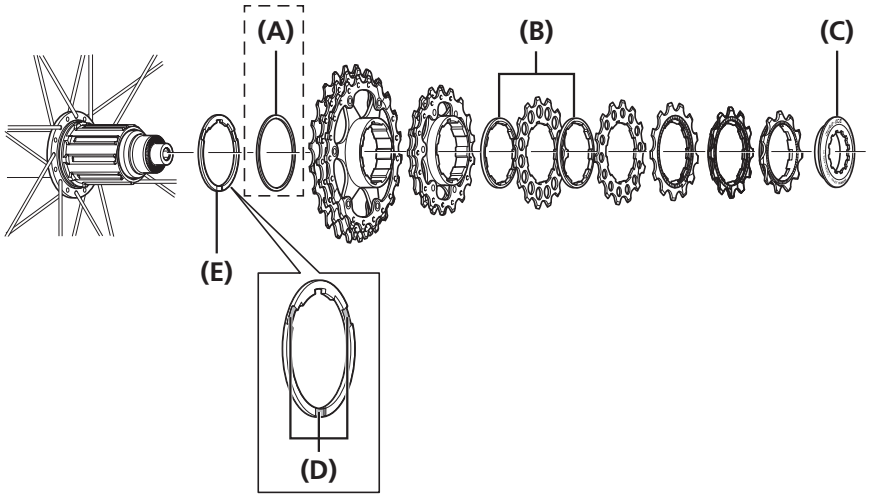
(y) Anbringen
(z) Ausbau

(A) Sicherungsring
(B) Engländer
(C) TL-LR15
(D) TL-SR23

Anzugsdrehmoment	
TL-LR15	30 - 50 Nm

Vorsichtsmaßnahmen für die Montage

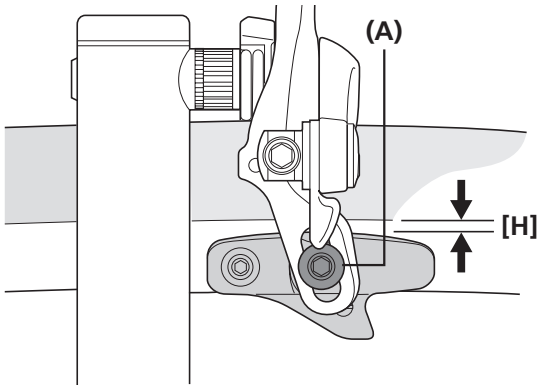
Bei der Montage einer 10-Gänge-Kassette:
Montieren Sie den 1,85 mm dicken unteren Abstandshalter an der in der Abbildung angezeigten Position.
CS-7900/CS-7800/CS-6700/CS-6600/CS-5700/CS-5600:
Eine 1,0 mm Distanzscheibe ist bei der Kassette enthalten. Montieren Sie sie.



(A) Distanzscheibe 1,0 mm
(B) Ritzelabstandshalter
(C) Sicherungsring
(D) Markierungen: Ritzelseite (Manche untere Abstandshalter mit 1,85 mm haben keine Rillen.)
(E) Unterer Abstandshalter 1,85 mm

■ Bremsschuhpositionierung

Positionieren Sie die Bremsschuhe wie in der Abbildung gezeigt.



(A) Befestigungsschraube für Bremsschuh

TECHNIK-TIPPS

Stellen Sie den Abstand zwischen Bremsschuh und Felgenkante **[H]** gemäß Tabelle ein.

	Abstand [H]
C40-TU C60-TU	min. 4 mm
C40-CL C60-CL	min. 1 mm

■ Bremsschuh-/Felgenkombinationen

Nähere Informationen zur Kombination von Bremsschuhen und Felgen finden Sie im Händlerbetriebsanleitung für die Doppelgelenk-Seitenzugbremse.

HINWEIS

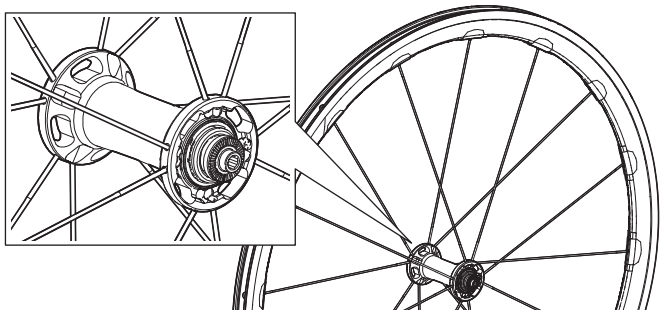
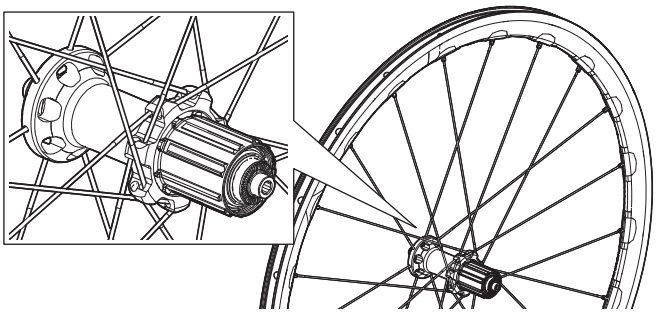
Verwenden Sie Bremsschuhe, die für die jeweilige Art und Größe der Felge geeignet sind.

WARTUNG

WARTUNG

■ Speichung

Die Speichen gemäß der Abbildung einziehen.
* Die Werte für die Speichenvorspannung sind nur als Richtwerte anzusehen.

Vorn	Hinten
Rechts und links eine radiale Speichung vorgesehen. 	Rechts (Ritzel): Tangentiale Einspeichung Links: Radiale Speichung 

Speichenvorspannung			
Vorn		Hinten	
		Rechts (Ritzel)	Links
C60	600 - 1.000 N (60 - 100 kp)	1.100 - 1.400 N (110 - 140 kp)	600 - 900 N (60 - 90 kp)
C40TU	800 - 1.200 N (80 - 120 kp)	900 - 1.300 N (90 - 130 kp)	
C40CL	1.000 - 1.400 N (100 - 140 kp)	1.200 - 1.500 N (120 - 150 kp)	

■ Austauschen der Speichen

HINWEIS

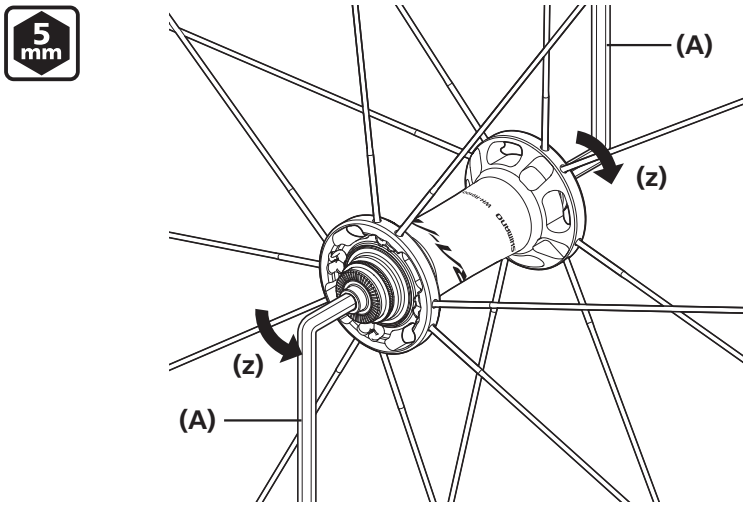
Beim Austauschen der linken Speichen an Vorder- und Hinterradnaben müssen Sie zunächst die Nabenachse herausziehen.

Herausziehen der Nabenachse (Vorn)

Verfahren Sie beim Einspeichen in umgekehrter Reihenfolge.

1

Lösen Sie die Kontermutter mit einem Innensechskantschlüssel wie in der Abbildung dargestellt.



(z) Ausbau

(A) 5 mm Innensechskantschlüssel

Anzugsdrehmoment	
5 mm	15 - 17 Nm

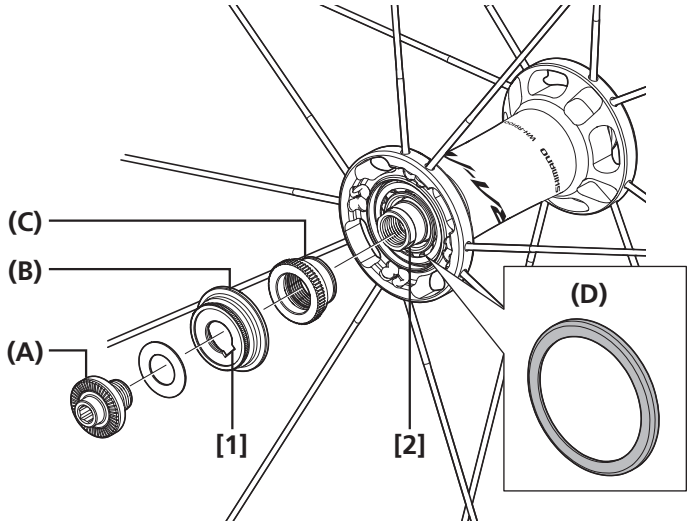
HINWEIS

Der Ausbau von der rechten Seite aus ist nicht möglich.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

2

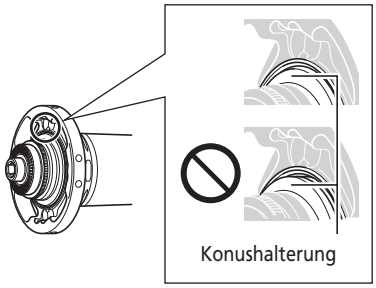
Entfernen Sie die Kontermutter, die Konushalterung und den Konus.



(A) Kontermutter
(B) Konushalterung
(C) Konus
(D) Dichtung (Die Lippe zeigt nach außen)

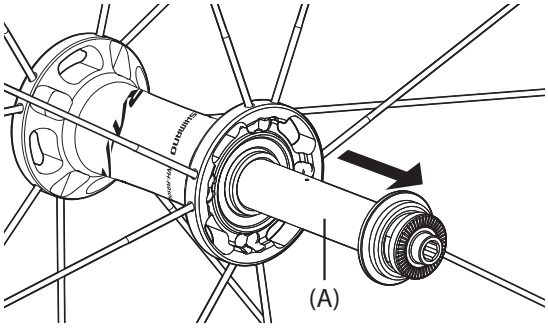
HINWEIS

- Gehen Sie beim Entfernen bzw. Montieren der Dichtung vorsichtig vor, damit sich die Dichtung nicht verformt. Achten Sie beim Montieren der Dichtung auf ihre korrekte Ausrichtung, und drücken Sie die Dichtung bis zum Anschlag auf.
- Ziehen Sie den Konus an der Achse fest. Richten Sie beim Ausrichten der Rändel des Konus an der Konushalterung den Abschnitt **[1]** der Konushalterung an Abschnitt **[2]** der Nabenachse aus.
- Prüfen Sie, ob die Konushalterung bis zum Anschlag eingeführt ist.



3

Ziehen Sie der Nabenachse heraus.



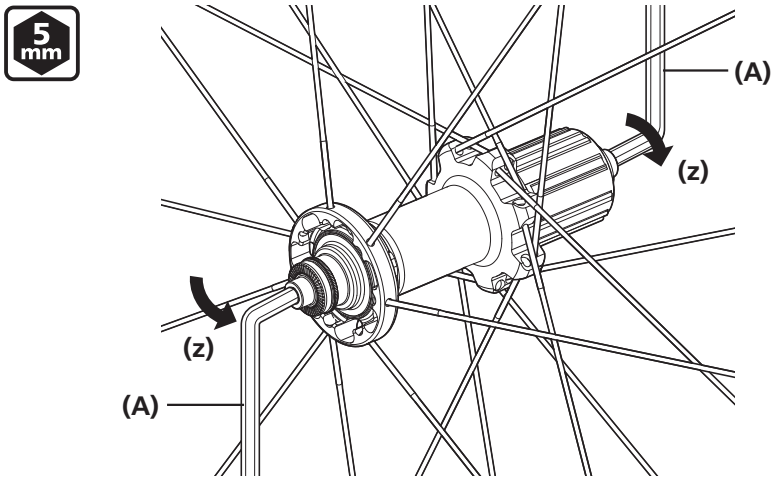
(A) Nabenachse

Herausziehen der Nabenachse (Hinten)

Verfahren Sie beim Einspeichen in umgekehrter Reihenfolge.

1

Lösen Sie die Kontermutter mit einem Innensechskantschlüssel wie in der Abbildung dargestellt.



(z) Ausbau

(A) 5 mm Innensechskantschlüssel

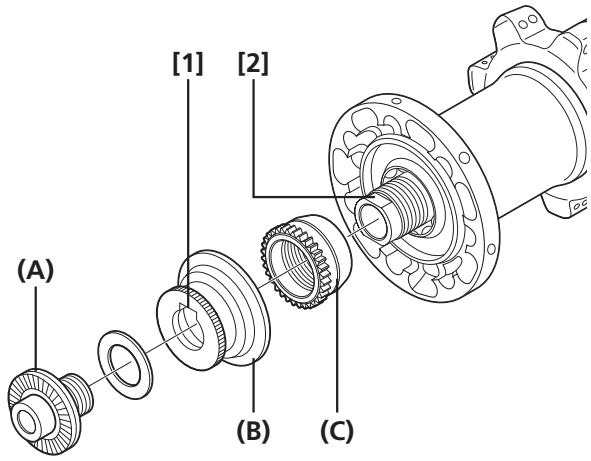
Anzugsdrehmoment	
5 mm	15 - 17 Nm

HINWEIS

Der Ausbau von der rechten Seite des Freilaufkörpers aus ist nicht möglich.

2

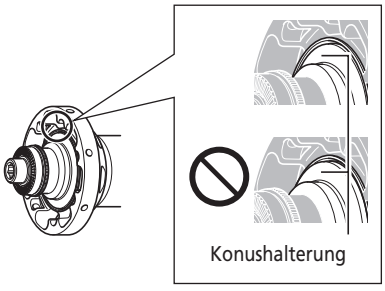
Entfernen Sie die Kontermutter, die Konushalterung und den Konus.



(A) Kontermutter
(B) Konushalterung
(C) Konus

HINWEIS

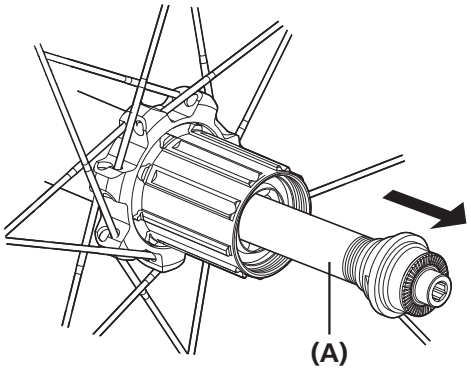
- Beim Entfernen bzw. Montieren der Dichtung vorsichtig vorgehen, damit sich die Dichtung nicht verformt. Achten Sie beim Montieren der Dichtung auf ihre korrekte Ausrichtung, und drücken Sie die Dichtung bis zum Anschlag auf.
- Ziehen Sie den Konus an der Achse fest. Richten Sie beim Ausrichten der Rändel des Konus an der Konushalterung den Abschnitt **[1]** der Konushalterung an Abschnitt **[2]** der Nabenachse aus.
- Prüfen Sie, ob die Konushalterung bis zum Anschlag eingeführt ist.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

3

Ziehen Sie der Nabenachse heraus.

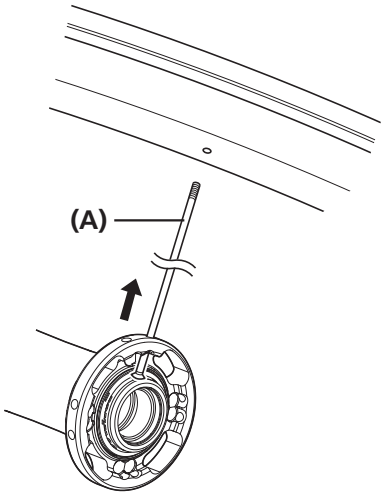


(A) Nabenachse

Austauschen der vorderen Speichen

Rechts

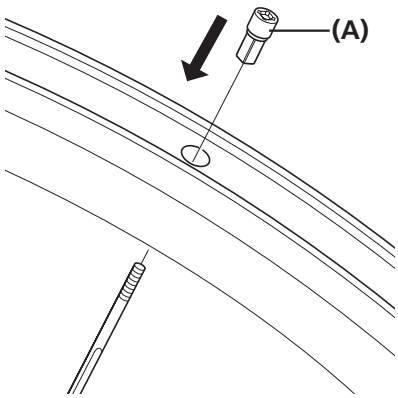
1



Die Speichen wie in der Abbildung gezeigt in die Löcher im Nabenflansch einsetzen.

(A) Speiche

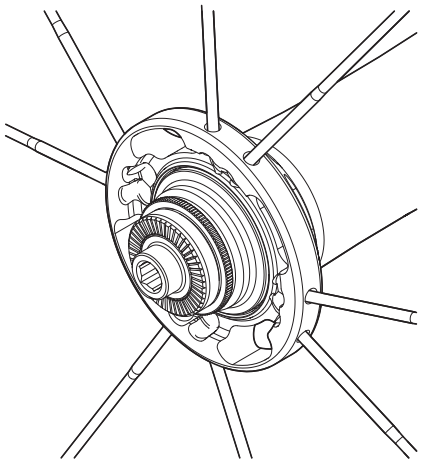
2



Den Nippel anbringen und die Speichen bis zur angegebenen Spannung anziehen.

(A) Nippel

Links



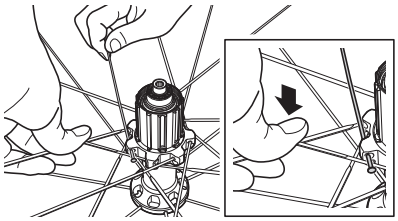
Das Vorgehen beim Austauschen ist genauso wie für die rechte Seite.

Austauschen der hinteren Speichen (C40-CL/C40-TU/C60-CL/C60-TU)

Die rechten Speichen können ausgetauscht werden, ohne die Nabenachse zu entfernen.

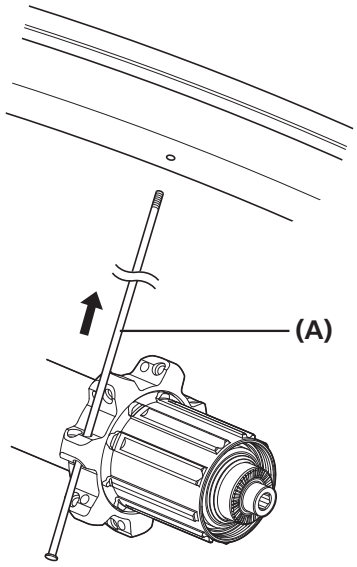
HINWEIS

Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen der rechten Speichen
Vor dem Austauschen der rechten Speiche an der Hinterachse sollten Sie die benachbarten Speichen leicht hinunterdrücken.
Dasselbe sollten Sie tun, wenn Sie eine Speiche einführen.



Rechts

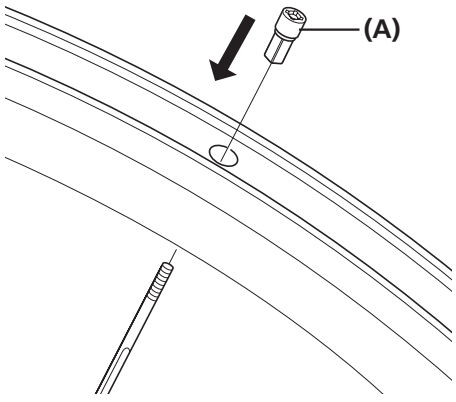
1



Die Speiche wie in der Abbildung gezeigt durch das Loch im Nabenflansch schieben.

(A) Speiche

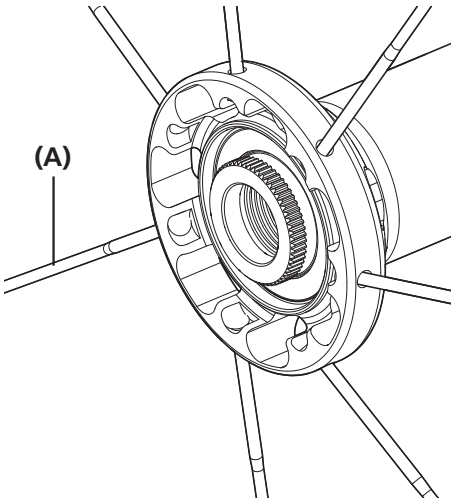
2



Den Nippel anbringen und die Speichen bis zur angegebenen Spannung anziehen.

(A) Nippel

Links



Das Vorgehen beim Austauschen ist genauso wie für die rechte Seite.

(A) Speiche

■ Austausch des Freilaufkörpers

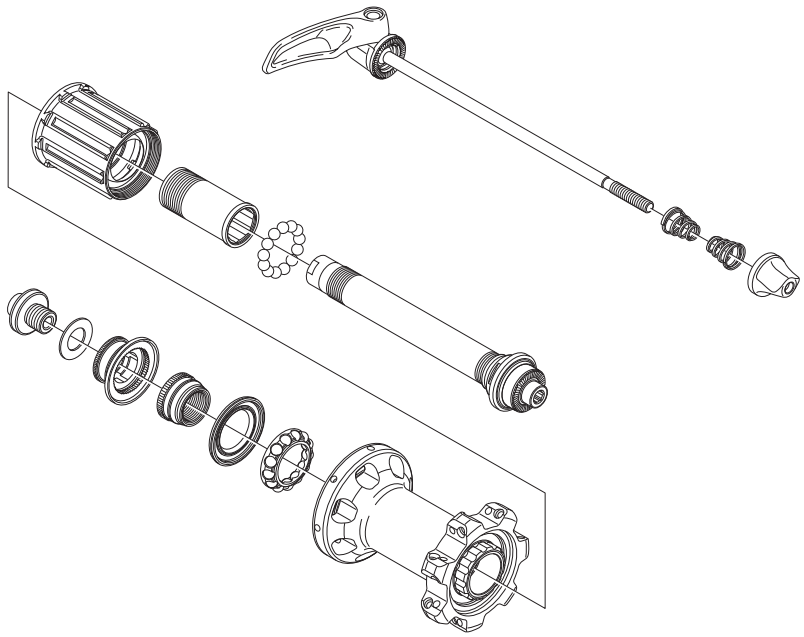
HINWEIS

Der Freilaufkörper kann wie in der Abbildung zerlegt werden, jedoch nicht weiter als bis gezeigt. Bei weitergehender Zerlegung kann sie nicht wieder zusammengebaut werden.

TECHNIK-TIPPS

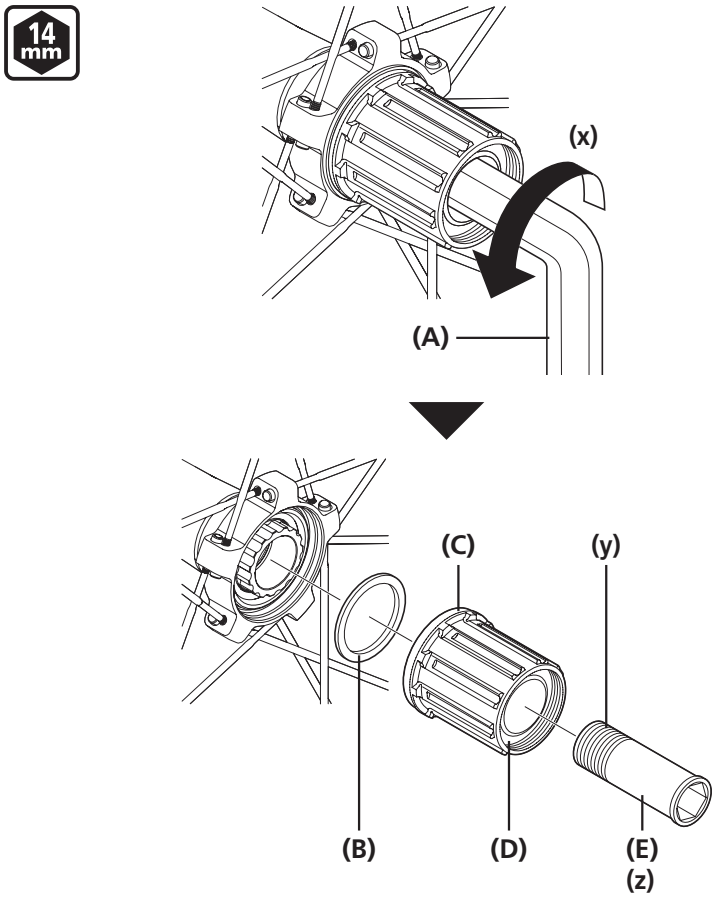
Informationen zum Herausziehen der Nabenachse finden Sie im Abschnitt „Austauschen der Speichen".

C40-CL/C40-TU/C60-CL/C60-TU



Freilaufkörper austauschen

Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Freilaufkörpers (im Innern des Freilaufkörpers) und tauschen Sie den Freilaufkörper aus.



(x) Ausbau

(y) Fetten:
Hochwertiges Fett (Y-04110000)

(z) Nicht wiederverwendbar

(A) 14 mm Innensechskantschlüssel

(B) Unterlegring für Freilaufkörper

(C) Freilaufkörper

(D) Dichtung (kann nicht entfernt werden)

(E) Befestigungsschraube des Freilaufkörpers

Anzugsdrehmoment	
14 mm	45 - 50 Nm

HINWEIS

- Beim Austauschen des Freilaufkörpers ist dessen Befestigungsschraube mit auszutauschen.
- Die Gewinde der Befestigungsschraube des Freilaufkörpers unbedingt fetten. Ansonsten könnte sich die Schraube ungewollt lösen oder festfressen. Unternehmen Sie keinen Versuch, den Freilauf selbst zu zerlegen oder zu schmieren, da dies zu Funktionsstörungen führt.

■ Vorsicht bei der Verwendung von Schlauchreifenfelgen

Allgemeine Sicherheitsinformationen.

⚠ WARNUNG

Das Schlauchreifensystem ist wegen seines leichtgewichtigen Designs und seiner guten Kurvenlage bei Rennen verbreitet.
Allerdings ist bei der Handhabung im Vergleich zu Drahtreifen mehr Aufmerksamkeit erforderlich, und auch die Wartung erfordert mehr Sorgfalt.
Untersuchen Sie darüber hinaus die Reifen vor jeder Fahrt.
Diese Vorkehrungen müssen getroffen werden, damit das Produkt seine optimale Leistungsfähigkeit entfalten kann. Werden sie nicht getroffen, dann können die Reifen von den Felgen rutschen oder beschädigt werden, was für den Fahrer schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
Lesen Sie die folgenden Hinweise über die Verwendung von Schlauchreifen aufmerksam durch und stellen Sie sicher, dass Sie diese vollständig verstanden haben. Wenn Sie sich aufgrund mangelnder Kenntnisse und Erfahrungen nicht zutrauen, die Reifen ein- und auszubauen oder zu warten, sollten Sie einen autorisierten Fahrradhändler oder einen professionellen Fahrradmechaniker um Rat fragen.

Verwenden Sie diese Schlauchreifen nicht, wenn Sie nicht sicher sind, dass sie von einer Person mit ausreichenden Kenntnissen und Erfahrungen installiert wurden.

- Ein spezieller, ausschließlich für Schlauchreifen konzipierter Klebstoff dient zur Befestigung der Reifen an den Felgen. Wenn ein anderer Klebstoff verwendet wird, kann er die Reifen evtl. nicht mit der erforderlichen Kraft befestigen und außerdem das Felgenmaterial beschädigen.
- Beim Reinigen der Felge sollten Sie nur ein Reinigungsmittel verwenden, das ausschließlich für Schlauchreifen vorgesehen sind. Wenn irgendein anderes Reinigungsmittel verwendet wird, kann das Felgenmaterial beschädigt werden. Wenn Sie Karbonfelgen verwenden, sollten Sie die Oberflächen der Felgen nicht mit Schmirgelpapier oder Ähnlichem bearbeiten. Andernfalls kann die Karbonschicht beim Reifenwechsel abblättern.
- Wenn der Klebstoff nicht sachgemäß auf die Felge aufgetragen wird, hält er die Reifen evtl. nicht korrekt in Position, sodass sie sich leicht von den Felgen lösen können. Insbesondere bei der ersten Verwendung der Felgen sollten Sie sie mit dem empfohlenen Reinigungsmittel gründlich reinigen, um alle Spuren von Schmiere und anderem Fremdmaterial zu entfernen. Tragen Sie daraufhin eine dünne Schicht Klebstoff auf die Felge auf, um eine feste Bindung zwischen Klebstoff und Felge herzustellen. Tragen Sie danach weiteren Klebstoff gleichmäßig auf die Felge auf, in einer Stärke, die gerade die Grobheit des Reifens abdeckt, und installieren Sie dann den Reifen. Bei Verwendung von Felgen mit Carbonfaseranteil ist es unter Umständen nicht möglich, dieselbe Klebestärke zwischen Felge und Reifen wie bei Aluminiumfelgen zu erzielen, wenn die Reifen nicht korrekt montiert oder falsche Klebstoffe oder Reinigungsmittel verwendet werden. Ebenso kann die Stabilität von Carbonfaserfelgen beeinträchtigt werden.
- Je nach verwendetem Klebstoff können große Unterschiede bei Faktoren wie Klebekraft, Trocknungszeit, Klebebeständigkeit sowie Empfindlichkeit gegenüber Temperatur und Feuchtigkeit bestehen. Daher sollten Sie bei Verwendung der Laufräder besondere Aufmerksamkeit auf die Klebekraft verwenden.
- Überprüfen Sie die Reifen vor jedem Gebrauch, indem Sie Druck auf sie ausüben, um sicherzustellen, dass sie korrekt an den Felgen anliegen.
- Die Klebekraft der Reifen kann nach längerem Gebrauch zurückgehen. Daher sollten Sie den Klebstoff regelmäßig erneut auftragen. Wenn Sie Carbonfaserfelgen verwenden, sollten Sie bei der Auswechslung der Reifen einen Felgenreiniger oder Ähnliches anwenden, der das Abnehmen der Reifen unterstützt, um zu vermeiden, dass die Carbonfaserschicht mit abgezogen wird.
- Wenn Sie bei der Installation des Reifens an der Felge keinerlei Klebstoff auf die Klebefläche des Reifens auftragen, wird die Klebekraft zwischen Reifen und Felge geringer sein.
  Wenn Sie möchten, dass die Reifen fester an den Felgen kleben - etwa bei der Teilnahme an Rundkursradrennen und Bahnrennen, wo Kurvenverhalten und Beschleunigung entscheiden - können sie mit Klebstoff fester montiert werden.
- Wenn die Felgen sich aufgrund kontinuierlicher Betätigung der Bremsen bei langen Abfahrten erhitzen, kann die Klebekraft plötzlich nachlassen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass dies eintreten kann, sollten Sie besonders sorgfältig auf die Auswahl des Klebstoffs und sein erneutes Auftragen achten. Ein Verlust der Klebekraft kann auch nach entsprechenden Präventionsmaßnahmen auftreten. In diesem Fall sollten Sie die Felgen auswechseln und keine Schlauchreifen mehr verwenden.
- Überprüfen Sie auch die Reifen vor der Verwendung. Wenn die Reifen Risse aufweisen, können sie bei Gebrauch platzen. Daher sollten sie in diesem Fall entsorgt werden. Zudem können sich nach längerem Gebrauch die Nahtabdeckungen von den Reifen lösen. Sie sollten daher die Reifen vor dem Gebrauch prüfen.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass Fehlfunktionen oder Probleme mit dem System bestehen, sollten Sie das Fahrrad nicht weiter fahren und einen autorisierten Fahrradhändler oder einen professionellen Fahrradmechaniker um Rat fragen.
- Bei eventuellen Fragen zur Vorgehensweise bei der Montage, Einstellung, Wartung oder Betrieb kontaktieren Sie bitte einen autorisierten Fahrradhändler.

ANMERKUNG

- Wenn Klebstoff auf die Lackoberfläche der Felge gerät, sollten Sie sie vor dem Trocknen mit einem Tuch abwischen. Verwenden Sie keine Reinigungslösungen oder Chemikalien wie Felgenzementlöser, da diese den Lack zersetzen könnten.

Bitte beachten: Änderungen im Interesse der technischen Weiterentwicklung bleiben jederzeit vorbehalten. (German)